3.2	Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3jährige

Vorsitzender Duldhardt erläutert, dass der Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3jährige bereits Gegenstand der Beratungen des Fachausschusses am 20.01.2005 war und regelmäßiger Tagesordnungspunkt für die weiteren Sitzungen sein wird.
Herr Derscheid erläutert, dass nach der Sitzung des Fachausschusses am 20.01.2005 Gespräche mit den Kindergartenträgern stattgefunden haben. Hiernach kann nach den Anmeldungen in den Kindergärten davon ausgegangen werden, dass die vorhandenen Kindergartenplätze in Eitorf und den Außenorten zur Befriedigung des Bedarfs in 2005 ausreichen werden. Die künftige Entwicklung bei den Kindergartenplätzen wird selbstverständlich von der Verwaltung und auch dem Rhein-Sieg-Kreis beobachtet, auch vor dem Hintergrund, dass hier freiwerdende Kapazitäten möglicherweise für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren nach einem bestimmten Schlüssel umgewandelt werden können. Sowohl Herr Derscheid als auch Herr Löhr verweisen darauf, dass das Kreisjugendamt hier zunächst gefordert ist. Das Jugendamt habe bereits signalisiert, dass vor der Umsetzung konkreter Maßnahmen zunächst die Kostenseite verbindlich von Seiten des Landes zu regeln sei. Herr Löhr erläutert weiter, dass die Verwaltung in der stattgefundenen Info-Veranstaltung für die Kindergärten auch die Umwandlung von Kindergartenplätze in Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren angestoßen und die Kindergartenvertreter gebeten habe, sich hierzu Gedanken zu machen und sich zu äußern. Bisher ist jedoch von keinem Kindergarten eine Rückantwort eingegangen. Herr Dünne unterstreicht die Ausführungen von Herrn Löhr, dass die Kindergartenträger nach den von ihm geführten Gesprächen sehr zurückhaltend bei der Frage der Umwandlung von Kindergarten- in Betreuungsplätze für unter 3jährige sind. Er regt an, dass die Verwaltung im Bereich der Betreuungsplätze initiativ wird und über die Internetseite der Gemeinde die Bevölkerung über das entsprechende Angebot informiert und auch auf die Kostenseite eingeht. Herr Derscheid vertritt hierzu die Meinung, dass bei Umsetzung des Vorschlags von Herrn Dünne bei den Eltern eine gewisse Erwartungshaltung entstehen würde, die möglicherweise nachher nicht befriedigt werden könnte. Im Hinblick auf die vom Kreisjugendamt vorzunehmende und auch beabsichtigte Bedarfsermittlung sollten zunächst Eigeninitiativen der Gemeinde in diesem Bereich zurückgestellt werden.
Frau Deitenbach als Antragstellerin des damaligen Antrages auf Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3jährige verweist nochmals auf die Verpflichtung zur Schaffung entsprechender Angebote. Fakt sei aber auch, dass derzeit noch keine verbindlichen landesgesetzlichen Vorgaben vorliegen. Sinn ihres damaligen Antrages sei gewesen, möglichst viele Arbeiten im Vorfeld einer noch ausstehenden gesetzlichen Regelung zu erledigen, um später schnellstmöglich die weiteren Umsetzungsschritte vornehmen zu können. Auftrag des Fachausschusses an die Verwaltung sei in der letzten Sitzung gewesen, die Bereitschaft und die Voraussetzungen zum Ausbau des Angebotes für unter 3jährige mit den Trägern der vorhandenen Kindergarteneinrichtungen in Eitorf auszuloten und über das Ergebnis im Fachausschuss zu informieren.
Im Hinblick auf die Ausführungen der Verwaltung in dieser Sitzung hält Vorsitzender Duldhardt fest, dass derzeit noch keine konkreten Aussagen zum

Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3jährige, weder durch das Kreisjugendamt noch der Träger der vorhandenen Kindergarteneinrichtungen vorliegen. Der Tagesordnungspunkt wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des JASA gesetzt mit der Bitte an die Verwaltung, in der nächsten Ausschusssitzung über vorliegende konkrete Ergebnisse in der Angelegenheit zu informieren.